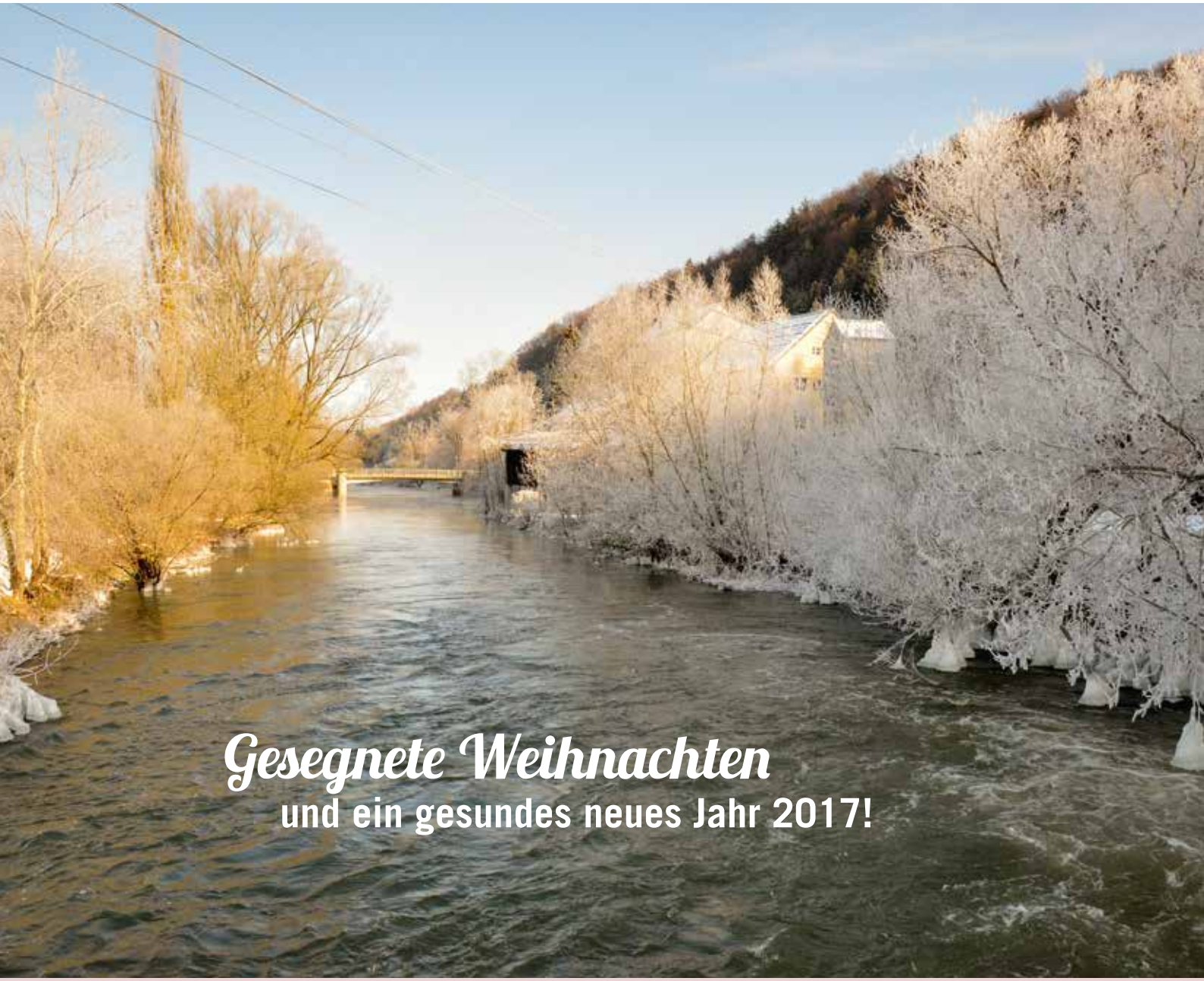
LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Gundekarstr. 7a | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

04 | 2016
DEZEMBER



Hohe Ehre
für Ernst Arnold Bauer
Seite 4

Gemeindepokalschießen
der Schützenvereine
Seite 8

Jahresrückblick
der Schule und Kindergärten
Seite 9

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

das Jahr 2016 geht langsam zu Neige und Weihnachten sowie der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Nachdem wir uns in der „ruhigen“ Zeit befinden, soll es auch Gelegenheiten geben, um der Hektik des Alltags ein wenig zu entrinnen. Deshalb genießen Sie diese Zeit und halten immer etwas inne, dabei können Sie das Vergangene reflektieren und sich gleichzeitig auf das Kommende freuen.

Ich glaube wir können wieder auf ein bewegtes, aber auch erfolgreiches Jahr zurück blicken. Obwohl uns die Medien von vielen Krisen, Unglücken und Unsicherheiten aus aller Welt berichten, können wir insgesamt dennoch zufrieden dem neuen Jahr entgegen sehen.

Ein sehr großes Thema das uns in diesem Jahr beschäftigt hat und das uns sicher noch weiter beschäftigen wird, sind die Flüchtlinge in unserem Land. In der Gemeinde Walting wurde durch den Landkreis Eichstätt eine Containerunterkunft auf dem Gelände der Waltinger Schule geschaffen. Nachdem dort die ersten Flüchtlinge untergebracht sind, haben wir nun in Walting und wie bisher in Pfünz Menschen bei uns, die Zuflucht und Hilfe suchen. Neben den offiziellen Stellen kümmern sich Freiwillige aus dem ganzen Gemeindebereich als Helferkreis ganz hervorragend um die Hilfesuchenden. Daher möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Vergelt’s Gott dem Helferkreis aussprechen. Dank Ihrer Hilfe gelingt es diesen Menschen bei uns in der Gemeinde Lebensbedingungen zu schaffen, damit sie Ihre oftmals schlimmen Erlebnisse verarbeiten können.

Aus dem Bereich Breitbandausbau in der Gemeinde Walting kann ich berichten, dass unser Vertragspartner die Firma Telekom, im Laufe des Jahres mit den Erschließungsarbeiten begonnen hat. Nach den letzten Berichten von Telekom wird versucht, den Ausbau so zügig wie möglich voran zu treiben. Ob es gelingen wird, bis zum Frühjahr 2017 jeden Haushalt in der Gemeinde anzuschließen bleibt vor allem auch auf Grund des bevorstehenden Winters abzuwarten. Telekom hat aber versichert, den Ausbau wie zugesichert umzusetzen. Ich persönlich bin überzeugt, nach Fertigstellung des Breitbandausbaus für die Gemeinde Walting einen weiteren Standortfaktor geschaffen zu haben, damit gerade der jüngeren Generation die Entscheidung in der Gemeinde Walting zu leben noch leichter fällt.

Neben zahlreichen Bauvorhaben, die in der Gemeinde Walting begonnen bzw. umgesetzt wurden, werden auch die drei Windkraftanlagen bei Rapperszell in nächster Zeit fertig werden. Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir aus gemeindlicher Sicht mit diesem Projekt einen großen Beitrag für die Energiewende im Land beitragen können. Für die Gewerbetreibenden haben wir mit den Planungen für ein Gewerbegebiet begonnen. Auch dieses Vorhaben zähle ich zu den Standortfaktoren, um sich für die Gemeinde Walting zu entscheiden. Wann und wie dieses Vorhaben umgesetzt werden kann ist derzeit noch nicht ganz absehbar.

Als weitere Standortentscheidung für die Gemeinde Walting zählt ebenso das Thema Bauland, auch hier werden wir versuchen in Zukunft gerade für die nächste Generation Bauland aus gemeindlicher Sicht anbieten zu können. In diesem Zusammenhang erinnere ich immer wieder an die Bitte, dass vielleicht die eine oder andere privat vorgehaltene Baulücke Bauwilligen angeboten wird. Nur so kann es gelingen, dass aus städtebaulicher Sicht unsere Orte nicht von innen heraus ausgedünnt werden.

Für den Bereich „Wohlfühlen und Gesundheit“ in der Gemeinde Walting wurde eine dritte Kneippanlage im Bereich des Bootsrastplatzes in Walting errichtet. Damit steht nun neben der Almosmühle und dem Isenbrunner Bach eine dritte Kneippanlage zur Verfügung. Genutzt werden diese Anlagen von unseren Gästen ebenso wie von den beiden Kindergärten, unserer Umweltschule und vor allem der heimischen Bevölkerung. An dieser Stelle gilt mein Dank all den fleißigen Händen, die sich um die Pflege der Anlagen kümmern. Gleichzeitig danke ich auch dem Tourismusverein Walting, der sich das ganze Jahr über um zahlreiche Rast- und Ruheplätze kümmert und auch das Wanderwegenetz in Ordnung hält. In diesem Zusammenhang möchte ich jeden einzelnen von Ihnen einladen, das überaus große Freizeit- und Tourismusangebot in der Gemeinde Walting zu testen und selbst zu nutzen. Die Gästezahlen der letzten Jahre zeigen uns, dass wir nicht nur eine schöne Gegend, sondern auch ein sehr ansprechendes Angebot haben.

Ein Meilenstein für die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, bei der neben den Gemeinden Pollenfeld und Schernfeld die Gemeinde Walting Mitglied ist, dürfte sicherlich der Bau und der Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes an der Gundekarstraße 7 A in Eichstätt sein. Dieses neue Gebäude ist barrierefrei ausgelegt. Zudem stehen Ihnen unmittelbar vor dem Haus Parkplätze zur Verfügung. Derzeit sind wir noch dabei, sämtliche „Anlaufschwierigkeiten“ zu meistern, damit die Betriebsabläufe noch weiter optimiert werden. Nachdem die Außenanlagen aufgrund der Witterung erst im Frühjahr fertig gestellt werden können, haben wir uns dazu entschieden die offizielle Einweihung auch erst im Frühjahr 2017 zu machen, zu der Sie dann alle recht herzlich eingeladen sind.

Nun darf ich an dieser Stelle allen ein aufrichtiges Dankeschön sagen, die sich innerhalb der Gemeinde und zum Wohle der Gemeinschaft eingebracht haben. Sei es in den kommunalen Gremien, in unseren Vereinen und Verbänden, bei der Pflege der Orte und der Landschaft und vor allem bei denen, die ohne große Worte einfach mit anpacken, damit unser Zusammenleben so gut funktioniert. Ich sage ein herzliches Vergelt’s Gott dem Gemeinderat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und die vielen und oftmals nicht einfachen Entscheidungen.

Bereits jetzt darf ich auf unseren Neujahrsempfang am Freitag, den 20. Januar 2017 in der Schule in Walting aufmerksam machen, wo neben verdienten Persönlichkeiten auch unsere durchaus sehr erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler geehrt werden sollen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen eine ruhige und gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr, viel Glück und vor allem Gesundheit und verbleibe

mit besten Grüßen

Ihr

Roland Schermer

Erster Bürgermeister

>> Überprüfung der Standsicherheit der Grabsteine

Grabmale können ihre Standsicherheit verlieren. Alle Grabsteine müssen so verankert sein, dass sie auch bei einem gewissen Druck stabil bleiben. Wer für ein Grab verantwortlich ist, muss immer wieder den Grabstein auf seine Standfestigkeit testen und Mängel sofort beheben lassen.

Einmal im Jahr ist die Gemeinde als Friedhofsträger dazu verpflichtet, alle Grabsteine auf den gemeindlichen Friedhöfen auf Standsicherheit zu überprüfen. Die Prüfung der Grabsteine durch die Gemeinde wird nach der Frostperiode im Frühjahr 2017 erfolgen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Eigentümer der beanstandeten Grabmäler werden von der Gemeinde im Anschluss an die Prüfung schriftlich benachrichtigt.

>> Zweckverband zur Wasserversorgung Altmühltal

Der Wasserzweckverband informiert, dass die Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung an den Orten Pfünz und Pfalzpaint zeitgerecht im Jahr 2016 abgeschlossen wurden. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich für das Verständnis während der Baumaßnahmen bedanken.

Für die Jahre 2017 und 2018 ist die geplante Sanierung der Wasserversorgung in Walting angedacht und auch da bitten wir bereits jetzt um Verständnis für etwaige Belastungen während der Bauphase.

>> Wertstoffhof

Der Wertstoffhof ist am 24. Dezember 2016 geschlossen!

>> Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Walting findet statt am Freitag, den 20.01.2017 ab 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Schule in Walting. Die Vorschläge dazu bitte bis spätestens 10.01.2017 bei der Gemeinde einreichen. Die Ehrenordnung finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter dem Menüpunkt: Gemeinde – Ehrenordnung.

>> Untersuchung Land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen im Landkreis Eichstätt

Mittwoch, 11. Januar 2017:
13.00 – 14.30 Uhr Walting, Gasthaus Jäger, Leonhardistr. 1, Tel. 08426/696

>> Helfer für Wertstoffhof gesucht

Die Gemeinde Walting sucht auf geringfügiger Basis ab sofort eine Helferin/einen Helfer zu den bekannten Öffnungszeiten für den Wertstoffhof. Interessierte melden sich bitte bei Bürgermeister Roland Schermer.

Öko - Fairtrade - Nachhaltig

Ökogold
Schmuckstücke aus unserer Werkstatt

Nachhaltig
Holzuhren von Kerbholz

Fairtrade Gold
Ringe von NOEN

FAIRTRADE GOLD

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
durchgehend geöffnet
oder nach telefonischer Vereinbarung

F.X.BILZ
GOLDSCHMIEDE
EICHSTÄTT · DOMPLATZ

HS Sport Hohenester

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren Benzin- oder Dieselturbo

Chiptuning und Leistungskits ab 476,- €

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de

Heimat- und Trachtenverein D´Waldbauern Gungolding e. V.

Theater in Gungolding mit dem Stück

„Deifi Sparifankerl“

Aufführungstermine beim Schreinerwirt:

Donnerstag, 5. Januar 2017	19.30 Uhr
Freitag, 6. Januar 2017	14.30 Uhr
Freitag, 6. Januar 2017	19.30 Uhr
Samstag, 7. Januar 2017	19.30 Uhr
Sonntag, 8. Januar 2017	18.00 Uhr

Kartenvorverkauf
ab **Sonntag, 11. Dezember 2016**
von **14.00 bis 16.30 Uhr** im **Turmhaus** in Gungolding
ab **Montag, 12. Dezember 2016** unter der
Handy-Nummer 01719720196

Wir freuen uns auf viele Besucher.

GETRÄNKE HERZNER
Getränkemarkt - Festbedarf

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag/Dienstag/ Donnerstag/Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen	

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

>> Schauen Sie auch ins Internet unter WWW.WALTING.COM

>> Hohe Ehre für den Künstler Ernst Arnold Bauer

Für sein bisheriges Lebenswerk und seine Verdienste um Kunst und Kultur wurde Ernst Arnold Bauer der Berufstitel Professor am 7. Oktober bei einem feierlichen Empfang in der Residenz des österreichischen Generalkonsuls in München verliehen. Eichstätts Oberbürgermeister Andreas Steppberger und Roland Schermer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Walting, sowie Freunde, Verwandte und Weggefährten waren gekommen, dem Künstler persönlich zu gratulieren. Generalkonsul Dr. Helmut Koller begrüßte die über fünfzig geladenen Gäste und überreichte Professor Bauer die vom österreichischen Bundespräsidenten verliehene Ehrenurkunde. Aus Wien war angereist der Kulturhistoriker Professor Wolfgang J. Bandion, der eine treffende Laudatio auf den „Ausnahme-Künstler“ und sein Werk hielt. Er betonte dabei das vielseitige, besonders literarischen Themen zugewandte Werk Ernst Arnold Bauers, von östlicher und christlicher Mystik bis James Joyce. Der ehemalige Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Dr. Ingo Friedrich, lobte in seinem Schlusswort das gestalterische Schaffen Bauers weit über die Leinwand hinaus und die internationale und europäische Dimension seines Schaffens.

Generalkonsul der Bundesrepublik Österreichs Dr. Helmut Koller, Dr. Ingo Friedrich, Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D., Erster Bürgermeister Roland Schermer und Frau Schermer, Oberbürgermeister Andreas Steppberger, Professor Ernst Arnold Bauer, Elisabeth Bauer, Marie-Theres Bauer.

>> Goldenes Ehrenkreuz für Anton Hüttinger

Goldenes Ehrenkreuz für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst für Anton Hüttinger aus Rapperszell. Die Ehrung wurde ausgehändigt von Landrat Anton Knapp und Kreisbrandrat Martin Lackner (links) am Landratsamt Eichstätt.

>> NEU in der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Seit dem 1. Oktober 2016 unterstützt Frau Susanne Pfaller, neben dem Vorzimmer der Gemeinde Walting, auch die anfallenden Tourismusfragen.

Weiter ist sie als Sachbearbeiterin für das Standesamt und der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für die Bürger der Gemeinden der Anprechpartner.

Auf diesem Wege alles Gute für die neue Tätigkeit.

>> Die CSU-Bezirkstagsfraktion des Bezirks Oberbayern unterwegs im Landkreis

Die CSU-Bezirkstagsfraktion des Bezirks Oberbayern war im Oktober auf Einladung von Bezirksrat Reinhard Eichiner im Landkreis Eichstätt. Dabei besichtigten die Bezirksräte das Castell „Vetoniana“ in Pfünz. Bei dieser Gelegenheit sprach Landrat Anton Knapp sowie Bürgermeister Roland Schermer ein Grußwort, bevor die Bezirksräte zur Tagung beim „Alten Wirt“ in Gungolding weiter fuhren.

Bauer
Energietechnik

Energie für Ihre Zukunft:
Solarstrom

selbst erzeugen

richtig speichern

intelligent nutzen

www.bauer-energietechnik.de
Ingolstadt | Preith

>> Meine KAB kämpft für soziale Gerechtigkeit!“

25 Jahre ist er schon Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmerbewegung in Pfalzpaint/Gungolding: Rudolf Vogel. An seiner Grundeinstellung hat sich nichts geändert: „Mir geht‘s um die soziale Gerechtigkeit und die Gemeinschaft innerhalb der Pfarrei!“ Das betonte er auch am vergangenen Sonntag (13.2.16) bei der jährlichen Mitgliederversammlung des KAB Ortsverbands im Gasthaus „Zum Grünen Baum“. Für sein langjähriges Engagement wurde er geehrt. Und auch seine Partnerin im Vorstand, Angelika Liepold, die bereits 15 Jahre Vorsitzende ist, bekam eine Urkunde überreicht. Genauso wie Konrad Vogel für seine zehnjährige Tätigkeit als Fahnenträger. Georg Held wurde geehrt für 30 Jahre Mitgliedschaft. Bevor für alle Schweinebraten mit Knödel und Spätzle auf den Tisch kam, informierten die beiden Vorsitzenden unter anderem über vergangene und geplante Veranstaltungen im Ortsverband: besonders gut kam 2016 der Krankenpflegekurs (in Zusammenarbeit mit der Caritas) an, bei dem an zehn Abenden verschiedene Themen von der „häuslichen Krankenpflege“ bis hin zum „Sterben in Würde“ aufgearbeitet wurden. Das Programm für 2017 wird gerade ausgetüftelt: geplant ist auf jeden Fall ein Ausflug und eine Bildungsveranstaltung zum Thema „Mobbing“. Gottesdienst für die Woche für das Leben mit anschließendem Frühstück. Außerdem stehen im kommenden Jahr zur Mitgliederversammlung dann Neuwahlen an. Zu den zahlreichen Veranstaltungen und Themen im KAB-Bundes-, Diözesan-, und Kreisverband informierte Diözesansekretärin Kristina Heselhaus: wichtig wird im kommenden Jahr auf jeden Fall das Thema „Altersarmut und soziale Gerechtigkeit“. Außerdem engagiert sich der Diözesanverband mit Projekten und Veranstaltungen weiter aktiv für eine nachhaltige Lebensweise.

Thomas Döscher, Josef Herzner, Kristina Heselhaus, Maria Vogel, Rudolf Vogel, Angelika Liepold, Georg Held, Konrad Vogel, Katja Liepold (von links).

Straßenkehricht gehört **nicht** in die Wasserabläufe oder Kanalisation!

Deswegen bitte die Sinkkästen leeren!

>> Mitteilung des Standesamtes

Für alle Paare, die Ihre Hochzeit planen, möchte das Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt mitteilen, dass künftig direkt mit dem Bürgermeister Trauungstermine vereinbart werden können.

Ganz besonders möchten wir den Trauungssaal im neuen Verwaltungsgebäude erwähnen.

Neben seiner stilvollen, eleganten Gestaltung besteht dort nun auch die Möglichkeit, auf der in unmittelbarer Nähe befindlichen Terrasse eine Trauung im Freien zu gestalten. Damit lässt sich nun die Hochzeit wetterunabhängig gestalten. Der Saal kann gerne besichtigt werden.

Parkplätze sind selbstverständlich vorhanden. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Als Trauorte stehen zur Verfügung: Rathaus Schernfeld, Rathaus Pollenfeld, Schule Walting, Trauungsaal der VG Eichstätt, Walderlebniszentrum Schernfeld, Römerkastell Pfünz.

Nähere Auskünfte hierzu erteilt das Standesamt unter Telefon 08421 9740-22 (Frau Groner) oder 08421 9740-33 (Frau Pfaller) .

>> … aus gegebenen Anlass wird darum gebeten, dass künftig Restmülltonnen in einem geleerten und gereinigten Zustand zurück gegeben werden …

>> Asylbewerber in der Gemeinde Walting

Inzwischen sind neun Flüchtlinge in die Containeranlage des Landkreises Eichstätt neben der Waltinger Schule eingezogen. Es handelt sich um junge Menschen aus Syrien, Pakistan und Somalia, die schon länger in Deutschland sind und bisher in großen Lagern untergebracht waren. Für ihre Lebensführung sind sie selbst verantwortlich. Einige Bürger der Gemeinde Walting haben sich zu einem Helferkreis zusammengefunden, um die Asylbewerber bei ihren verschiedenen Aufgaben zu unterstützen. Weitere HelferInnen sind jederzeit willkommen und können sich gerne unter Telefon 0170-2022484 melden.

>> Freiwillige Feuerwehr Pfalzpaint

Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Erfolgreich absolvierte eine Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzpaint die Leistungsprüfung. Unter den Blicken der Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Hans Baumeister und den Kreisbrandmeistern Thomas Buchberger und Markus Hanrieder zeigte die Mannschaft beim Löschaufbau, Saugleitung kuppeln und den Zusatzaufgaben ihr Können. Im Anschluss bedankten sich die 3. Bürgermeisterin Nicole Piehler und KBI Baumeister für den aktiven Dienst der Feuerwehrfrauen und -männer. Sie gratulierten allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und zeigten sich erfreut, über das hervorragende Ausbildungsniveau. Folgende Stufen wurden abgelegt: Stufe 3 Gold Diana Strobl und Karin Schneider. Stufe 4 Gold-Blau Claudia Schieber und Johannes Liepold. Stufe 5 Gold-Grün Christian Heiß

und Dieter Strobl. Stufe 6 Gold-Rot Andreas Bauer, Markus Burtz und Tobias Herrmann. Kommandant Andreas Schneider bedankte sich ebenfalls bei den aktiven Mitgliedern. Danach ließen sich alle Beteiligten das gemeinsame Essen schmecken

Pfalzpainter Feuerwehr unterwegs

Bei sonnigem Herbstwetter machten sich viele wanderfreudige Pfalzpainter über den Pfarrer-Bierschneider-Weg zum Kernberg nach Gungolding. Dort erwartete sie der Feuerwehrexpress mit Kaffee und Kuchen. Nach der Stärkung ging es wieder zurück nach Pfalzpaint.

Ihre Druckerei vor Ort.

SCHÖDLDRUCK
OFFSETDRUCK / BUCHDRUCK

MAGAZINE
DURCHSCHREIBEFORMULARE
BUCHDRUCK
BROSCHÜREN
PRÄSENTATIONSMAPPEN
FALZPRODUKTE

GESCHÄFTSAUSTATTUNGEN MIT SELBSTAUSWAHL AN HOCHWERTIGEM PAPIER

FON: 08426/490 FAX: 08426 / 985703 MOBIL: 0173 / 5803660
MAIL: info@schoedl-druck.de INTERNET: www.schoedl-druck.de

>> Gemeindepokalschießen der Schützenvereine der Gemeinde Walting

Die FSG Pfalzpaint war Ausrichter des diesjährigen Gemeindepokalschießens.

Nach Absprache mit dem Bürgermeister Roland Schermer und den Vorständen der Schützenvereine der Gemeinde, wurde beschlossen die Tradition des Gemeindepokalschießens wieder verstärkt zu beleben.

Die FSG Pfalzpaint lud daher heuer als erster alle Schützenvereine der Gemeinde Walting ins Schützenhaus Pfalzpaint recht herzlich ein. An ausgewählten Schießtagen konnte jeder Schützenverein der Gemeinde vorab schießen. Die Verleihung fand dann am Sonntag nachmittag statt. Bei geselliger Runde mit Kaffee, Kuchen und einer kleiner Brotzeit konnten die Gemeinderäte und Bürger einen Schuss auf die Ehrenscheibe abgeben.

Mit einem Reverenz Teiler von 663.7 ging die Ehrenscheibe an Kriegl Manfred jun. von der FSG Pfalzpaint mit einem 661.9 Teiler.

Unser Bürgermeister Roland Schermer gewann die Ehrenscheibe der Gemeinderäte.

Die Fünf besten Schützen der Gemeinde bekamen eine Urkunde. Mit 398,1 Ringen Rauh Eva der Altmühltaler Schützen Gungolding, Amler Martin von der FSG Pfalzpaint erzielte 389,5 Ringe, Herrmann Tobias (FSG Pfalzpaint) und Betz Markus (SV Hubertus Pfünz) erzielten 389,0 Ringe. Den fünften Platz erreichte Kriegl Daniela von der FSG Pfalzpaint mit 384,9 Ringen.

Eine Medaille und einen Gutschein bekamen die besten Jugendschützen jedes Vereins.

Von den Altmühltaler Schützen Gungolding gewann Päffel Carola mit 398,2 Ringen, Strauß Kathrin der SV Waldhorn

Walting folgte mit 352,6 Ringen und Schermer Sophia von der FSG Pfalzpaint mit 352,2 Ringen.

Der Wanderpokal ging an die FSG Pfalzpaint mit 465,7 Teiler, gefolgt von den Altmühltalern Schützen Gungolding mit 554,4 Teiler, den dritten Platz belegte SG Hubertus Pfünz mit 744,0 Teiler gefolgt von SV Waldhorn Walting mit 1127,1 Teilern.

Gesamtsieger in der Ringwertung wurde die FSG Pfalzpaint mit 3758,8 Ringen. An zweiter Stelle kam der Schützenverein SG Hubertus Pfünz mit 3672,4 Ringen, dicht gefolgt von den Altmühltalern Schützen Gungolding sie erzielten 3646,1 Ringe. 3481,8 Ringe erreichte der Schützenverein SV Waldhorn Walting.

Nächstes Jahr wird das Gemeindepokalschießen vom Schützenverein SV Waldhorn Walting ausgerichtet mit Pokalverleihung am 7. Mai 2017.

Weiterhin gut Schuss

Euer Schützenverein Königl. privil. FSG Pfalzpaint

>> Neues Verwaltungsgebäude der VG

Wir verfügen nunmehr über funktionell eingerichtete Büroräume und damit werden wir den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung gerecht. Durch Besprechungsräume wie z. B. im Einwohnermeldeamt wird dem Datenschutz ausreichend Rechnung getragen. Alle publikumsintensiven Räume sind im Erdgeschoss untergebracht.

Das Gebäude wurde barrierefrei errichtet, sowohl in Bezug auf Zugänge als auch durch den Einbau eines Aufzuges. Die Parkplätze für Besucher befinden sich an der Straßenseite, ebenso ein Behindertenparkplatz. Für Rollstuhlfahrer wurde zum Untergeschoss ein eigener Zugang geschaffen.

Bei der Architektur und Verwendung der Materialien – insbesondere bei den Außenanlagen – haben wir großen Wert auf Regionalität gelegt. Alles in allem ein gediegenes Gebäude, das auch zukünftigen Ansprüchen gerecht wird.

>> Grundschule Walting

Das Schuljahr 2016/17 hat für die Schule ereignisreich begonnen. Noch in den Ferien kam die Mitteilung, dass sie wieder die Zertifizierung für die „Umweltschule in Europa“ geschafft hat. Das ist für uns jedes Jahr aufs Neue eine Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Für dieses Schuljahr haben wir bereits mit zwei neuen Projekten begonnen.

Lesesteinwälle

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten haben die Kinder der 3. und 4. Klasse in der Gungoldinger Wacholderheide unter Anleitung von Christina Fehrmann einen überwucherten Lesesteinwall freigelegt. Im Frühjahr werden dann alle Schulkinder nach Pfünz wandern und dort den vor einigen Jahren angelegten Steinwall säubern und somit ihren Beitrag zur Land-schaftspflege leisten.

Ein Kürbisjahr im Schulgarten

Ausgangspunkt für dieses Projekt war die Kürbisausstellung vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V. Eichstätt in Kipfenberg, welche die 1. und 2. Klasse besuchte. Dort erfuhren die Kinder viel über den Anbau, die Pflege und die große Vielfalt der Kürbispflanze. Im Anschluss daran gab es an der Schule eine verkleinerte Kürbisausstellung, welche alle Schulkinder nutzten, um mehr über den Kürbis zu erfahren. Die Schulgartengruppe und die Mittagsbetreuung verkosteten die Früchte und probierten verschiedene Rezepte aus.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Neuburg a. d. Donau
BERUFSFACHSCHULEN

Informationsabend der Staatlichen Berufsfachschulen

Die drei Neuburger Berufsfachschulen laden zur Informationsveranstaltung für das Schuljahr 2017/2018 **am Mittwoch, 25. Januar 2017 ab 18:30 Uhr,** ein.
Vorgestellt werden die Ausbildungen in den Bereichen

- **Ernährung und Versorgung**
- **Sozialpflege**
- **Kinderpflege.**

Es bestehen Beratungsmöglichkeiten zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses und zu vielen Weiterbildungsmöglichkeiten.
Die Bewerbungen können ab 01. Februar 2017 online erfolgen.

THERMOMIX TM 5

CLEVER KOCHEN …
… EINFACH GENIESSEN

BERATUNG – VERMITTLUNG – ERLEBNISKOCHEN

Veronika Meier
Telefon 08426-1785
veronikameierthermomix@gmail.com

>> Schauen Sie auch ins Internet unter www.walting.com

Im Februar wollen wir dann neue Kürbissamen aussäen und die Pflänzchen vorziehen, um sie dann später im Schulgarten auszupflanzen.

Aktion „Sicher am Bus – sicher im Bus“

Wie jedes Jahr bekommen die Schüler der ersten und der vierten Klasse eine besondere Unterrichtsstunde vom zuständigen Schulbusunternehmen. Sie erfahren dabei sehr anschaulich was der „Tote Winkel“ bedeutet oder was passieren kann, wenn Schüler beim heranfahrenden Bus drängeln. Das richtige Verhalten am und im Bus wurde dabei kindgerecht thematisiert. Damit jeder immer in der dunklen Jahreszeit gut gesehen wird, gab es für alle reflektierende Bänder für das Hand- oder Fußgelenk.)

Martinsaktion

Die seit vielen Jahren an der Schule stattfindende Martinsaktion wurde vom Elternbeirat wieder initiiert. Im Rahmen einer kleinen Feier stellte die Elternbeiratsvorsitzende Frau Maria Ott zusammen mit Frau Bettina Ugochukwu das diesjährige Projekt den Schulkindern vor. Mit Bildern und Informationen aus Burundi erzählte sie von den Lebensbedingungen in diesem Land und von der Gehörlosenschule, die der ehemalige Waltinger Kaplan Giscard Hakizimana unterstützt. Für diese Schule sollten die Kinder mit ihren Eltern heuer Lebkuchen backen und diese dann für eine Spende verkaufen. Als kleine Anregung bekamen alle gleich einen vom Elternbeirat liebevoll gebackenen Lebkuchen mit Rezept geschenkt. Er schmeckte lecker!

Die erste und zweite Klasse zogen mit ihren Laternen zur Leonhardikapelle in Walting, wo sie mit Liedern und Geschichten an den Hl. Martin dachten. Kaplan Stanislas, der zufällig auch anwesend war, sprach mit allen gemeinsam das Vater unser und spendete den Segen.

Spendenübergabe – Nikolausfeier

Schon nach einigen Tagen trafen die ersten Spenden ein. Am Nikolaustag hatten wir die stolze Summe von 1 510,41 € zusammen, die wir stellvertretend an Kaplan Stanislas überreichen durften. Mit einem afrikanischen Begrüßungslied stimmten wir uns auf die Spendenübergabe ein. Beeindruckend für alle war, als Kaplan Stanislas eine Strophe der burundischen Version von „Stille Nacht“ sang.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern und bei allen, die unsere Schulkinder freundlich aufgenommen und ihnen Geld gespendet haben. Vergelt`s Gott!

Auch der Hl. Bischof Nikolaus hatte davon gewusst, als er im Anschluss an die Spendenübergabe die Schule besuchte. Die einzelnen Klassen bereicherten seinen Besuch mit Geschichten, Liedern und Tänzen. Vom Elternbeirat gefüllte Säckchen für die Schüler durften natürlich nicht fehlen. Vielen Dank dafür!

>> Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Pfünz

Am 29. Juli 2016 verabschiedeten wir 12 Schulkinder – eine beachtliche Zahl für unseren kleinen Pfünzer Kindergarten.

Im September 2016 nahmen wir mit einem Personalwechsel unseren Kindergartenalltag mit 20 Kindern wieder auf. Geblieben ist die Leitung Frau Carola Thirion. Die langjährige Kinderpflegerin Ramona Hauf ist aufgrund von Schwangerschaft im Beschäftigungsverbot. Eine Vorpraktikantin, Frau Nicoleta Thiermeyer, und eine Berufspraktikantin, Frau Theresa Brandl, stehen der Leitung zur Seite.

Unserem Jahresthema „Die Welt der Berufe“ entsprechend haben wir schon einige Ausflüge unternommen, unter anderem zur Hainmühle nach Morsbach.

Den Umgang mit Stein und dem richtigen Werkzeug zeigte uns der Steinmetz Herr Rudolf Sohmen.

Wir freuen uns schon auf viele Erfahrungen und Ausflüge, die wir in diesem Kindergartenjahr zu diesem Thema noch erleben dürfen.

>> Kneipp Kindergarten St. Erhard Rieshofen

In diesem Kindergartenjahr besuchen 59 Kinder unseren Kindergarten. Seit September 2016 kommen auch unter Dreijährige in die Einrichtung. In der neu gegründeten Mondgruppe dürfen 10 Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden. Auch das Team hat sich damit vergrößert. Insgesamt 11 Mitarbeiterinnen betreuen seit September in Voll- und Teilzeit die Kinder. In diesem Artikel wollen wir Ihnen unsere Aktionen zum Konzeptschwerpunkt Kneipp vorstellen, da wir in diesem Jahr seit 10 Jahren zertifiziert sind.

Die Kneipp-Lehre umfasst fünf Säulen, welche wir in den Kindergartenalltag integrieren.

Wasseranwendungen:

- Wassertreten

- Armbäder
- Welchselfußbäder

- Schneetreten
- Taulaufen

Bewegungsangebote

• Waldtage

• Turnstunden

• Spielen im Garten

• Draußentage

• Exkursionen zu umliegenden Kneippanlagen

Ernährung

• Gemeinsame Brotzeiten

• Gesundes Frühstück

- Milchtag
- Kochen und backen mit den Kindern

Kräuterlehre

Kräuter als Geschenk für den Bischof

- Kennenlernen und sammeln von Kräutern

>> Immobiliengesuche

Junge Familie mit zwei Kindern sucht Haus mit Garten zum Kauf mit mind. 5 Zimmer und ca. 150m² Wohnfläche. Angebote bitte unter Telefon 0151/40459509.

- Kräuterbüchlein für Vorschulkinder
- Kochen mit Kräutern

Innere Ordnung

- Rituale (Morgenkreis, Mittagskreis)
- Jahresrhythmus
- Feste und Gottesdienste

>> Heimat- und Trachtenvereins D`Waldbauern Gungolding

Jahresversammlung
Ein neues Mitglied, Bürgermeister Roland Schermer, konnte der Trachtenverein Gungolding an der Generalversammlung beim Schreinerwirt am 29.10.2016 gewinnen. Mit 74 Teilnehmern, aus den 254 Mitgliedern des Vereines, konnte die Jahresversammlung durch die Begrüßung des Vorstandes Georg Strauß eröffnet werden. Ein besonderer Dank und Lob galt den ehrenamtlichen Helfern für das im Juli ausgerichtete Donaugaujugendzeltlager in Gungolding. Zu Beginn trug Schriftführerin Michaela Schmidt das Protokoll der letzten Generalversammlung vor. Anschließend berichteten die einzelnen Sachgebiete Jugendleiterin Daniela Fichtner, Vortänzerin Maria Jacob, Vorplatter Maximilian Held mit Dirndlvertreterin Veronika Frank, Trachtenpflegerin Andrea Herzner sowie Fähnrich Georg Strauß aus dem vergangenen Vereinsjahr. Alle Teilnehmer des diesjährigen Wertungsplatteln in Grösdorf waren erfolgreich und bekamen, durch den Vorplatter sowie durch die Dirndlvertreterin, ihre Abzeichen überreicht. Für das Gebiet Theater blickte Michaela Schmidt kurz zurück und machte auf das neue Theaterstück „Deifi Sparifankerl“ aufmerksam. Auch Georg Held gab die Finanzen des Vereins bekannt, die durch eine Kassenprüfung von Birgit Schinko und Sophie Miehling geprüft wurden. Zum Ende kommend trug der Vorstand einen ausführlichen Bericht vor. Mit einem Rückblick von Bildern des vergangen Jahres, erstellt durch die Internetbeauftragte Carolin Pfäffel, wurde die Versammlung beendet.

Teilnehmer beim Wertungsplatteln

>> Heimat – Kultur – Geschichte: Das UNESCO Weltkulturerbe LIMES

Entlang der Grenze des Römischen Reiches

Die Vortragsreihe zum UNESCO Welterbe Limes startete Mitte November im Römer und Bajuwaren Museum auf der Burg Kipfenberg. Dass dies der geeignete Ort war, stellte Bürgermeister Christian Wagner bei der Begrüßung der mehr als 60 Besucher klar: „Die Kipfenberger sind seit annähernd 2000 Jahren Grenzgänger am Limes“. Die Entstehung dieser Grenze strahle bis heute eine hohe Faszination aus. Die Vortragsreihe, die das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und die Regionalmanagement-Initiative Altmühl-Jura organisierten, trage mit dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung dieses Erbes zu vertiefen, sagte Wagner. Den Auftakt der Reihe machte Dr. Markus Gschwind, der neue Limeskoordinator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD), mit dem Titel „Nur 550 km. Der Obergermanisch-Raetische Limes und die Grenzsicherung des Römischen Reiches.“ Der promovierte Archäologe hatte während seiner Studienjahre die Heimat verlassen, denn die „Grenzen des Römischen Reiches“ umfassen weit mehr als die 550 Kilometer Limes vom Rhein bis an die Donau. In seinem Vortrag nahm Gschwind die Zuhörer mit auf eine Reise durch 22 Länder und auf drei Kontinente, in denen noch Spuren der „Grenzen des Römischen Reiches“ zu erkennen sind. Gschwind blickte auf das gesamte Grenzsystem der Römer, das im 2. Jahrhundert nach Christus seine größte Ausdehnung erreichte. Die Außengrenze des Imperium Romanum erstreckte sich in dieser Zeit über ca. 6.000 Kilometer in Europa, dem Nahen Osten und Nordafrika. Dass die Architektur der Türme und Kastelle in allen Grenzregionen sehr ähnlich ist, belegte der Archäologe mit zahlreichen Bildern, die die Zuhörer erstaunten. Andreas Brigl, stellvertretender Vorsitzender von Altmühl-Jura sehe dieses Erbe als Verpflichtung der Bürgermeister, sich weiterhin gemeinsamen für den Erhalt des Bodendenkmals einzusetzen.

Im zweiten Vortrag nahm Prof. Dr. Wolfgang Czysz von der Universität Innsbruck die Zuhörer in der Gemeinde Walting mit in das Limes-Hinterland. Er schilderte in seinem lebendigen und kurzweiligen Vortrag, wie die Menschen im Raetien des 2. und 3. Jahrhunderts, beispielsweise im vicus, dem Lagerdorf südlich des Kastells Vetoniana in Pfünz, lebten, arbeiteten und sich ernährten. Denn ohne Brot, Bier und Käse, verrichteten auch damals die Soldaten nicht ihren Dienst. Aus zahlreichen Funden ist der Anbau von Getreide, wie Dinkel genauso nachgewiesen, wie die Tierzucht zur Fleischgewinnung.

Die Reihe endete mit dem Vortrag von Dr. Bernd Steidl, stellvertretender Direktor der Archäologischen Staatssammlung in München, in der Schlosskapelle von Sandersdorf, Markt Altmannstein. Bürgermeister Norbert Hummel begrüßte über 70 interessierten Bürger aus der Region. Auch wenn das Schloss Sandersdorf auf dem Gebiet liegt, das einst die Römer beherrscht hatten, so richtete Steidl seinen Blick diesmal auf die Germanen im Vorfeld des Limes, also „jenseits des Zauns“. Der Blick über den Zaun lohnte sich. Denn die Zuhörer erfuhren viele neue Details über das Leben der Germanen. Das Fazit lautete: trotz 150-jähriger Nachbarschaft und durchaus bestehender Kontakte mit den Römern veränderten sie ihre Lebensweise nicht. Damit stellte der Limes nicht nur geographisch eine Grenze dar, er trennte auch unterschiedliche Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle. Rita Böhm, stellvertretende Landrätin, beeindruckte, wie aus den archäologischen Funden diese Erkenntnisse abgeleitet werden. Sie Dankte den Referenten sowie Oberforstdirektor Dr. Harald Textor, Wittelsbacher Ausgleichsfonds, der die historische Kapelle aus dem 12. Jahrhundert als würdigen Rahmen für den Vortrag zur Verfügung gestellt hatte. Insgesamt eine gelungene Vortragsreihe, wie von vielen Teilnehmern zu hören war. Weitere Informationen unter www.altmuehl-jura.de.

Ohne Brot, Bier und Käse, verrichteten auch damals die Soldaten nicht ihren Dienst. Prof. Dr. Wolfgang Czysz schilderte in seinem Vortrag lebendig über das Leben und Arbeiten der Menschen am Limes. V. r.: Andreas Brigl, stellv. Vorsitzender Altmühl-Jura, Prof. Dr. Wolfgang Czysz, Limeskoordinator Dr. Andreas Gschwind, Roland Schermer, Bürgermeister Gemeinde Walting und sein Stellvertreter Helmut Drieger.

Die Vortragsreihe zum UNESCO Welterbe Limes war sehr gut besucht. Es freuten sich am Ende in der Schlosskapelle in Sandersdorf (v. l.) Norbert Hummel, 1. Bürgermeister Markt Altmannstein, Rita Böhm, stellvertretende Landrätin, Referent Dr. Bernd Steidl, stellvertretender Direktor der Archäologischen Staatssammlung in München, Sabine Lund, Regionalmanagement Altmühl-Jura, Oberforstdirektor Dr. Harald Textor, Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Dr. Markus Gschwind, Limeskoordinator des BLfD, Hannelore Eichenseher, 2. Bürgermeisterin Markt Altmannstein und Kreisheimatpfleger Dr. Karl Heinz Rieder.

>> WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Tel. 08421 9740-0 (Vermittlung), Fax 08421 9740-50
E-Mail: poststelle@vg.eichstaett.de, www.walting.com

Hauptverwaltung, Standesamt, Personal, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Angelika Groner
Tel. 08421 9740-22 groner@vg.eichstaett.de

Kämmerei
Fritz Kaußler
Tel. 08421 9740-24 kaussler@vg.eichstaett.de
Simon Diermeier
Tel. 08421 9740-42 diermeier@vg.eichstaett.de

Einwohnermeldeamt, Renten, Passamt, Friedhöfe, Fischereischein, Gewerbe, Wahlen
Theresa Rotter
Tel. 08421 9740-14 rotter@vg.eichstaett.de
Sigrid Schönwald
Tel. 08421 9740-13 schoenwald@vg.eichstaett.de

Kanzlei, Vorzimmer Pollenfeld
Regina Gstädtner
Tel. 08421 9740-21 gstaedtner@vg.eichstaett.de

Verkehrswesen, Personal, Vorzimmer Schernfeld
Nadine Lutz
Tel. 08421 9740-30 lutz@vg.eichstaett.de

Tourismus, Standesamt, Vorzimmer Walting
Susanne Pfaller
Tel. 08421 9740-33 pfaller@vg.eichstaett.de

Kassenleitung, Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund-und Gewerbesteuer, Hundesteuer
Petra Beil
Tel. 08421 9740-11 beil@vg.eichstaett.de

Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund-und Gewerbesteuer, Hundesteuer
Marianne Tratz
Tel. 08421 9740-12 tratz@vg.eichstaett.de

Vollstreckung, Kasse
Ramona Benz
Tel. 08421 9740-10 benz@vg.eichstaett.de

Kommunales Bauwesen und Pachten, Liegenschaften, Feuerwehr, Beschaffungswesen, EDV
Willi Wittmann
Tel. 08421 9740-31 wittmann@vg.eichstaett.de
Werner Brumeißl
Tel. 08421 9740-43 brumeissl@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Walting
Roland Schermer
Tel. 08421 9740-32 schermer@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Pollenfeld
Wolfgang Wechsler
Tel. 08421 9740-34 wechsler@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Schernfeld
Ludwig Mayinger
Tel. 08421 9740-23 mayinger@vg.eichstaett.de

Gemeinde Walting

Grundschule Walting
Rosa Liss (Schulleitung)
Tel. 08426 776
schule-walting@t-online.de
www.grundschule-walting.de

Kath. Kindergarten St. Erhard, Rieshofen
Nicole Walter (Leitung)
Tel. 08426 772
rieshofen@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-rieshofen.walting.com

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Pfünz
Carola Thirion (Leitung)
Tel. 08426 234
pfuenz@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-pfuenz.walting.com

Bücherei Walting
Maria Wolf (Leitung)
Tel. 08426 502

Pfarrei Walting
Stanislas Ndumuraro (Kaplan)
Tel. 08426 98183
st.johannes.walting@bistum-eichstaett.de

Pfarrei Gungolding-Schambach
Michael Krüger (Pfarrer)
Tel. 08465 1486
gungolding@bistum-eichstaett.de

Pfarrei »Heilige Familie« (Pfünz)
Günther Schmid (Pfarrer)
Tel. 08421 4895
heilige-familie.ei@bistum-eichstaett.de

Verantwortlich für den Inhalt: Roland Schermer, 1. Bürgermeister • Satz: agentur doppelpunkt · info@agentur-doppelpunkt.de • Druck: Schödl-Druck, Rapperszell

»Ökologisch & gesund bauen mit Holz«

Beim Wunsch nach den „eigenen vier Wänden“ steht das „gesunde Wohnen“ mit der Verwendung von ökologischen unbedenklichen Baustoffen immer mehr im Vordergrund. Die moderne Wissenschaft bestätigt: Holz hat als Baustoff einen baubiologisch unübertroffenen hohen Wert. Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades im Betrieb und der Möglichkeit des trockenen Ausbaus, ergibt sich eine sehr kurze Bauzeit und das Haus ist schneller bewohnbar.

Mit unserer jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Holzbearbeitung und -verarbeitung betreuen wir Sie von der Beratung bis zur Planung und Verwirklichung Ihrer individuellen Wünsche!

Umweltbewusste und energiesparende Bauweise mit nachwachsenden Rohstoffen heißt:
Werteständigkeit & Langlebigkeit

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzbau neu definiert.

Wir zimmern mit Hand und Verstand

Unsere Leistungen beinhalten:

- Massivholzhäuser
- Dachstühle
- Dachgauben
- Carports
- Balkone
- Garagen in Ständerbau
- Terrassenüberdachungen
- Dachflächenfenster

S. BIBER GmbH

Zimmerei · Holzhausbau · Sägewerk

Kipfenberger Straße 1 · 85137 Gungolding
Telefon 0 84 65/14 83 · Telefax 0 84 65/36 44
s.bibergmbh@t-online.de www.bibergmbh.de